

Nazareth, 13. Dezember 2025

Für jede Gruppe der
Internationale Familie Charles de Foucauld

Liebe Brüder und Schwestern,

Wir sind derzeit in Nazareth, ich, Bruder Gabriele, Prior der Kleinen Brüder von daJésus Caritas, und Sir Antonella, Generalverantwortlicher der Jünger des Evangeliums.

Wir haben gerade unsere Begegnung mit dem lateinischen Patriarchen Pierbattista Pizzaballa und Bischof Rafic Nahra, Helfer des lateinischen Patriarchats von Jerusalem, beendet. Es war ein Moment des Verständnisses und der Dankbarkeit. Der Kardinal äußerte den starken Wunsch, dass dieser Ort weiterhin die Erinnerung an Charles de Foucauld und seinen Geist des Gebets, der Aufnahme und der Brüderlichkeit lebendig halten möge. Mit ihnen haben wir den Wechsel der Präsenz an diesem Ort, an dem Charles de Foucauld von 1897 bis 1900 gelebt hat, formalisiert.



Nach einer langen und besonders schmerzhaften Zeit der Unterscheidung ist es für uns, die Kleinen Brüder von Jesus Caritas, an der Zeit, die Bruderschaft von Nazareth zu verlassen, die 1996 von den Kleinen Schwestern von Jesus geerbt wurde, Sie waren selbst die Nachfolge der Klarissen, die Charles de Foucauld auf seinem Weg der Unterscheidung und der Kenntnis von Jesus und den Evangelien an diesem Ort aufgenommen und unterstützt hatten.

Für uns, die Kleinen Brüder von Jesus Caritas, waren diese Jahre eine wunderbare Zeit der Integration im Heiligen Land mit all seinen Freuden und Leiden. Es ist wirklich schwer, sie zu verlassen. Es gibt die Herzen der Brüder, die hier aufeinander gefolgt sind, vor allem das von Alvaro, der jetzt krank ist und in Italien in einem Rehabilitationszentrum [e Friedhof des italienischen Krankenhauses von Nazareth, der von Giovanni Marco und Roberto, denen Con eine nicht einfache Unterbrechung vorschlägt.

Die Entscheidung, die wir getroffen haben, beruht auf dem Wunsch, den Aufruf zum gemeinschaftlichen Leben in vollem Umfang zu leben. Deshalb werden wir uns in Sassovivo treffen, wo wir uns derzeit in einer fragilen Situation befinden. Wir haben die Jünger des Evangeliums um die Bereitschaft gebeten, unseren Platz in Nazareth einzunehmen, da die Kirche im Heiligen Land und insbesondere der Patriarch Pierbattista Pizzaballa wünscht, dass deine Familie von Charles de Foucauld weiterhin anwesend sein möge.

Heute haben wir endlich den Patriarchen und den Bischof von Nazareth getroffen, die diese Übergabe formalisiert haben; wir möchten die Familie von Foucauld darüber informieren.

Die Freude, die wir, die Jünger des Evangeliums, über diese Entscheidung empfinden, will die evangelische Freude sein, die das Leiden der Kleinen Brüder von Jesus Caritas nicht vernachlässigt, die den Entschluss gefasst haben, ihre Präsenz auf dieser Erde zu beenden, 30 Jahre lang geliebt und mit großer Hingabe gedient. Wir möchten in Gemeinschaft und Kontinuität mit den Kleinen Brüdern von Jesus Caritas die Freuden und Leiden der hier lebenden Völker uns zu eigen machen; Unsere Entscheidung, in Nazareth zu leben, ist gerade ein Grund der Hoffnung und der Brüderlichkeit mit denen, die im Heiligen Land leben und diese Orte besuchen.



Als Jünger des Evangeliums hatten wir im Moment nicht die Absicht, neue Bruderschaften zu eröffnen. Wir haben jedoch den Vorschlag angenommen, in Nazareth zu eröffnen, weil wir den «Stil von Nazareth» bewahren und uns an diesem Ort stärken wollen, indem wir uns mit dem Evangelium vertraut machen, wie es Charles de Foucauld getan hat. In diesem Geiste wollen wir das Leiden und die Hoffnung der Bewohner des Heiligen Landes teilen, deren Leben täglich durch Missverständnisse zwischen den Völkern auf eine harte Probe gestellt wird. Diese und andere Gründe veranlassen uns, der Vorsehung Gottes zu vertrauen und unter uns Schwestern die Überzeugung zu teilen, durch diese neue Öffnung wahre Jüngerinnen und Liebhaberinnen des Evangeliums zu sein.

Wir danken den Kleinen Brüdern von Jesus Caritas, die uns bei der Weitergabe dieser Erfahrung begleiten.

Als Brüder und Schwestern dieser beiden religiösen Familien zählen wir auf euer Gebet, wir reisen nach Nazareth in Gemeinschaft mit der ganzen geistlichen Familie Charles de Foucauld, in der Verpflichtung, denjenigen, denen wir begegnen, den Reichtum des Evangeliums nach dem Geist von Bruder Charles zu bringen.

In brüderlicher Gemeinschaft.

*fr Gabile beide Schwestern
taufre Fessen*